

HOCHZEIT:

Wen raten Sie denn überhaupt zum Brautkleidkauf mitzunehmen?

Christine Launert:

Als Stilberaterin antworte ich: im Idealfall einen Menschen, der mir gegenüber offen und ehrlich ist, der ein echtes Interesse daran hat, mich als wunderschöne Braut an diesem Tag zu sehen, der kein in Granit gemeißeltes Bild von mir hat, sondern auch offen ist, neue Seiten an mir zu entdecken und der erwiesenermaßen über ein Händchen für Stil, Geschmack und Mode verfügt. Als Hochzeits-Beraterin und Mensch antworte ich: Der Brautkleid-Kauf ist einer der schönsten, emotionalsten und aufregendsten Momente bei der Vorbereitung der Hochzeit. An diese Stunden erinnern wir Frauen uns auch nach Jahren oft noch genauso intensiv wie an die Hochzeit selbst. Nehmen Sie deshalb eine Person mit, die für Sie in Ihrem Leben eine bedeutende Rolle spielt, jemanden, der ein wichtiger Lebensbegleiter für Sie ist.

HOCHZEIT:

Bestimmte Personen (vielleicht Mutter, Schwester oder beste Freundin) erwarten ja vielleicht sogar, dass die Braut sie zum Brautkleidkauf mitnimmt. Wäre es denn sehr unhöflich, wenn sich eine Braut entscheidet, doch ganz alleine shoppen zu gehen?

Christine Launert:

Nein, denn mit dem Argument, dass sie alle auf dem Fest überraschen möchte, nimmt sie auch diesen Personen den Wind aus den Segeln.

HOCHZEIT:

Über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten. Es ist also wahrscheinlich, dass es viele Meinungen gibt, wenn eine Braut viele Personen zum Brautkleidkauf mitnimmt. Was empfehlen Sie Bräuten, die vor lauter unterschiedlicher Meinungen gar nicht mehr wissen, was sie eigentlich tun sollen?

Christine Launert:

Am besten wäre es, immer nur eine Begleitperson mitzunehmen. Und fragen Sie insgesamt nicht mehr als zwei bis drei Personen. Das Brautkleid ist eines der persönlichsten Kleidungsstücke in unserem Leben. Da sollte die Entscheidung auf jeden Fall bei jedem selbst, ausschließlich bei der Braut, liegen!

HOCHZEIT:

Zurück zur Braut: Worauf sollte eine Braut bei der Entscheidung für ihr Traumkleid überhaupt hören?

Christine Launert:

Vor allem auf ihr eigenes Wohlgefühl. Und vielleicht auch noch darauf, was ihrer Ansicht nach ihr Herzallerliebster dazu sagen würde.